



Wenzel Fuchs

CD 22



Philharmonia-Quartett Berlin

22 IPPNW-CONCERTS

BRAHMS



Streichquartett

a-moll op. 51 Nr. 2

Klarinettenquintett

b-moll op. 115

Philharmonia-Quartett Berlin
Wenzel Fuchs Klarinette

LIVE



IPPNW-CONCERTS

**Kammerkonzert des Berliner Philharmonischen Orchesters
vom 29. November 1997 im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin
„Brahms-Marathon“**

Das PHILHARMONIA-QUARTETT BERLIN hat sich in den dreizehn Jahren seines Bestehens als ein maßstabsetzendes, in aller Welt hochangesehenes Kammermusik-Ensemble etablieren können: ob in Berlin, London oder Paris, den Vereinigten Staaten, Japan oder Südamerika, ob auf dem Konzertpodium oder im Tonstudio. So bezeichnete erst kürzlich der Chicago Tribune das Philharmonia-Quartett als „top-flight ensemble“, und der Boston Globe bescheinigte den vier Musikern „celestial playing and a heart-melting sound“. Bereits ihre erste CD gewann den Deutschen Schallplattenpreis und wurde von der Süddeutschen Zeitung als „herausragend“ bewertet.

Das vielseitige und entdeckungsfreudige Repertoire des Ensembles umfaßt inzwischen mehr als 80 Werke. Es lebt zum einen von der unerschöpflichen künstlerischen Auseinandersetzung mit den Klassikern – auch jenen des 20. Jahrhunderts – zum

anderen aber vom Engagement für selten zu hörende Streichquartette, etwa von Hindemith, Reger, Schullhoff oder Szymanowski, die auch auf CD dokumentiert sind.

Der Primarius des Philharmonia-Quartetts, Daniel Stabrawa, kam 1983 aus seiner Heimatstadt Krakau zu den Berliner Philharmonikern und avancierte drei Jahre später zum Ersten Konzertmeister. Sein Kollege Christian Stadelmann, der bei Thomas Brandis in Berlin studierte, trat 1985 in das Orchester ein und ist seit 1987 Erster Stimmführer der zweiten Violinen. Neithard Resa, Schüler von Michel Schwalbé und Max Rostal, spielt seit 1978 als erster Solobratscher im Berliner Philharmonischen Orchester. Bereits ein Jahr früher war Jan Diesselhorst in die weltberühmte Cellistengruppe aufgenommen worden; er absolvierte sein Studium bei Alexander Molzahn in Frankfurt am Main und bei Wolfgang Boettcher in Berlin.

WENZEL FUCHS, *Klarinette* wurde in Innsbruck geboren und begann mit dem Klarinettenstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt bei Prof. Walter Kefer. Anschließend studierte er an der Hochschule für Musik in Wien bei Prof. Peter Schmidl. In Wien machte er auch seine Diplomprüfung mit Auszeichnung. Schon während seines Studiums spielte Wenzel Fuchs als Aushilfe bei sämtlichen Wiener Orchestern u. a. an der Wiener Staatsoper und bei den Wiener Philharmonikern. Mit 19 Jahren wurde Wenzel Fuchs Soloklarinetist im Orchester der Wiener Volksoper und anschließend beim ORF-Symphonieorchester. Seit 1993 ist er Soloklarinetist bei den Berliner Philharmonikern. Neben zahlreichen solistischen und kammermusikalischen Tätigkeiten im In- und Ausland ist Wenzel Fuchs Mitglied bei den Berliner Philharmonischen Bläsersolisten und im Metropolis Ensemble.

IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War)

Die internationale Ärztebewegung zur Verhinderung des Atomkrieges wurde 1980 von den beiden Kardiologen Prof. Bernard Lown (USA) und Prof. Evgueni Chazov (ehemalige UdSSR) gegründet. Die schnell wachsende Organisation erhielt 1984 für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit den Friedenspreis der UNESCO und 1985 den Friedensnobelpreis.

IPPNW-Konzerte

Die IPPNW organisiert seit 1985 in vielen Ländern Benefizkonzerte und CD-Produktionen. Zu den zahlreichen Musikern, die somit dem Wettrüsten und der Zerstörung unserer Erde immer wieder ein Stück Kultur entgegensetzen, zählten bisher u.a. Moshe Atzmon, Daniel Barenboim, Leonard Bernstein, Blechbläser Ensemble der Berliner Philharmoniker, Wolfgang Boettcher, Brandis Quartett, Eduard Brunner, Bundesjugendorchester, Antal Doráti, Dresdner Klaviertrio, Martin Fischer-Dieskau,

Alban Gerhardt, Michael Gielen, Maria Graf, Natalia Gutman, Ludwig Güttler, Lynn Harrell, Barbara Hendricks, Ulf Hoelscher, Heinz Holliger, Junge Deutsche Philharmonie, Neues Berliner Kammerorchester, Kim Kashkashian, Bernhard Klee, Gidon Kremer, Rosemarie Lang, Marjana Lipovsek, Siegfried Lorenz, YoYo Ma, Maryland Chorus, Edith Mathis, Zubin Mehta, Jeremy und Yehudi Menuhin, Philipp Moll, Moskauer Philharmoniker, Musica Antiqua Köln, Auréle Nicolet, Igor Oistrakh, Boris Pergamenschikow, Christoph Prégardien, André Previn, Simon Rattle, Russisches Nationalorchester, RSB-Berlin, RSO-Moskau, Heinrich Schiff, Peter Schreier, Shinyu-kai Choir, Harald Stamm, Maria Venuti, Thomas Zehetmair und zahlreiche Mitglieder des Berliner Philharmonischen Orchesters.

Der Erlös aus dem Verkauf der Dokumentationen kommt den Spätopfern von Kriegen, Industrie- und Naturkatastrophen, den Opfern atomarer Unglücke und Explosionen von Hiroshima bis Tschernobyl und der Arbeit der IPPNW sowie anderen humanitären Organisationen zugute.

Wir danken für die großzügige Unterstützung bei der Realisierung dieser CD:

Berliner Philharmonisches Orchester, Klaus-Peter Groß, Kai Mielisch, Schalloran Tonstudio Berlin, Christian Feldgen, Hansjörg Seiler, Frank Schramm, Daniel Stabrawa, Christian Stadelmann, Neithard Resa, Jan Diesselhorst und Wenzel Fuchs.

Kostenlose Katalogbestellung

IPPNW-Concerts:
Dr. P. Hauber
Eitel-Fritz-Straße 29
D-14129 Berlin
Telefon 0 30-802 75 27
Fax 0 30-802 76 17

Impressum

Produktion:
IPPNW-Concerts, Dr. Peter Hauber
mit freundlicher Unterstützung des
Berliner Philharmonischen Orchesters
Tonmeister: Klaus-Peter Groß
Tontechnik: Kai Mielisch
Digital editing: Hansjörg Seiler und Christian Feldgen
(Schalloran Tonstudio Berlin)
Foto des Philharmonia Quartetts:
Frank Schramm, New York
Konzept: Uli Mayer
Gestaltung: MetaDesign Berlin
Satz: CitySatz & Nagel, Berlin
© & ® 1998 IPPNW-Concerts
Dr. Peter Hauber, D-14129 Berlin